

Regionalwährungen

In manchen Geldbörsen befinden sich nicht nur Euros, sondern kunterbunte Freitaler, Chiemgauer oder Sterntaler. Das Regionalgeld ist im Kommen, denn es bietet zahlreiche Vorteile für die Region.

"Den Freitaler finde ich klasse, weil er die regionale Wirtschaft stärkt", sagt Jakob Rid vom Freitaler-Team. Damit beschreibt er eine typische Eigenschaft der Regionalwährung. Verbraucher, die mit dem Freitaler in Freiburg einkaufen, unterstützen die rund 100 beteiligten Läden und Betriebe der Region, denn das Geld fließt nicht in globale Großkonzerne ab. Ein weiterer Vorteil des Freitalers: Die Unternehmen belohnen den Einkauf, indem sie einen Teil des eingenommenen Geldes an den Freitaler-Verein spenden, der dadurch wiederum mehr als 30 Projekte der Region regelmäßig unterstützen kann.

Einige Regionalwährungen haben außerdem die Eigenschaft, im Laufe der Monate an Wert zu verlieren, weshalb das Geld nicht gehortet, sondern ausgegeben wird, was die Wirtschaftskreisläufe ankurbelt. Jakob Rid fasst zusammen: „Ich engagiere mich für den Freitaler, weil Regionalwährungen eine wirkliche Alternative zu unserem derzeitigen Finanzsystem darstellen.“

In Deutschland gibt es rund 40 Regionalgelder, in Baden-Württemberg heißen sie z.B. Sterntaler (Berchtesgadener Land), Carlo (Karlsruhe) oder Donautaler (Riedlingen).

www.freitaler.com

Jakob Rid

